

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Wo Berge sich erheben
(aus Obst und Gemüse)**

Wo Schweizer Rüebli pflanzen
Auf ihrem Ackerfeld,
Wo sie Gemüse ziehen,
Da ist es wohl bestellt.
Wo an den Zwetschgenbäumen
Beladen jedes Reis,
Da können Schweizer träumen
Vom Markte und vom Preis.

Hat keiner was zu beißen,
So nennt man's Hungersnot.
Doch gibt's zuviel des Guten,
Dann sehn die Tellen rot.
Wenn faulet die Tomate,
Der Apfel samt dem Kern,
Fährt man zum Bundesrat,
Macht einen Marsch auf Bern.

«Herr Bundesrat, zu Hilf!
Die Ware keiner ift.
Erhöre unser Zwängen
Und zeige, wer Du bist!
Du sollst dem Ausland sagen,
Dafz Du den Riegel schobst.
Der Platz im Schweizermagen
Gehört dem Schweizerobst!»

Der Städter hebt die Braue,
Der Bundesrat das Haupt. —
Was sind das für Manieren?
Wer hätte das geglaubt!
Wie hat es sich gewandelt,
Das ländliche Idyll
Sie haben dann verhandelt.
Jetzt ist es wieder still.

Anne Susanne

Apéritif mit Hindernissen

Ein mit einem kleinen Sprachfehler behafteter Eidgenosse diesseits des Gottahards setzt sich in Ascona in ein Café, um einen Campari zu trinken.

Ca..ca..ca..mariere, ruft er. Un Ca..ca..ca.. (das Wort will nicht heraus) un café.

Der Kellner bringt den heißen Kaffee, den der Gast bei 35 Grad Hitze ergeben trinkt.

Nachher nimmt er noch einen Anlauf, um das schwere Wort Campari auszusprechen: Ca...ca...camariere! Un Ca...ca...ca... un ... café.

Die Szene wiederholt sich dreimal. Das vierte Mal aber gelingt es unserem Landsmann: Ca...camariere ... un Campari!

Der Kellner hatte aber nicht richtig hingehört und fragt: Che desidera il signore?

Un ca...ca...ca... un ...café! Alfredo



Würded Si mir d Adrässe gää vo dem Modell wo Ine zu dem Bild „Diana“ gsässen ischt?

Gfallt si Ine so guet Herr Tokter?

Nei — aber si würd mich als Chirurg intressiere!

Die blaue Sonne

Vor einiger Zeit soll in verschiedenen Gegenenden die Sonne blau geschiessen haben, und viele Leute er-

schranken darob. Warum denn erschrecken? Wenn wir bedenken, dafz sie im Osten aufsteht, wollen wir doch froh sein, dafz sie noch nicht rot scheint. fis

Preiswerte Menüs und
Zwischenverpflegungen
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

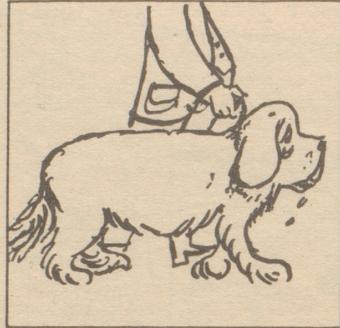
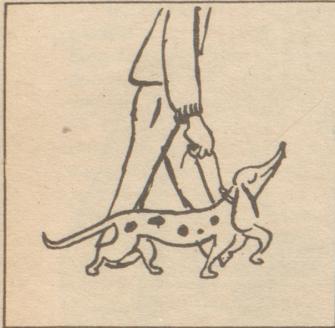
Strauß-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Bahnhof- und Strauß-Apotheke,
Zürich 1, Löwenstraße 59 b, beim Hauptbahnhof.

FRIGORREX
Tiefkühlkabinen für
Laboratorien u. Prüfstände
FRIGORREX AG. LUZERN

Etwas haben sie gemeinsam ...



Appenzeller Witze

«Was verschtoodme onder de Konstavyfe ond de Liberale?» Antwort: «Di Liberale wend d Woolfaart ond di Konservatyfe d Wallfaart vom Volk.»

Gast: «Jä de Tonder; i ha Wyhe bschtell!» Wirt: «Ond das ischt jetz Rote ond damit Punktum!» Gast: «De Broote häd nüd öbl gschmeckt, weder e chli waul fääft ischtr gsee.» Wirt: «So ischtr graad recht zom e deregi Schnöre z salbe ond domit Punktum!»

Neues Leben!

Wenn Sie sich müde fühlen, so erinnern Sie sich einer Jahrtausende alten Tat- sache: im Sonnenstrahl steckt Lebens- kraft! Nehmen Sie einige erfrischende und belebende Sonnenbäder. Sie können das jederzeit bequem tun mit der Belmag Bergsonne. Im Nu schenkt sie Ihnen ein ferienbraunes Aussehen, neuen Lebens- mut und Unternehmungsgeist. Broschüre gratis mit diesem Gutschein. BELMAG ZÜRICH, Postfach Zürich 27



N 1



Restaurant
Grundstein
ZÜRICH Limmatstr. 29
Tram 4 u. 13 hinter Hauptbhf. Tel. 23 15 28 Frau Maria Walser

Hühneraugen
HORNHAUT
von den stechenden Qualen befreit Sie
der bewährte
HEXA-STIFT
Dessen Substanzen dringen tief in das Übel ein.
In Apotheken und Drogerien Fr. 1.50



... die klassische Virginia mit dem bervor- ragend filternden Spezialmundstück
20 Cig./90 Cts.



Besuchen Sie die gediegene, neue Gaststätte
Mit bester Empfehlung: Familie Künig-Ränziger

Herzogenbuchsee
HOTEL SONNE TEL. 514 50 FAM. AD. THOMMEN
stets gut bedient